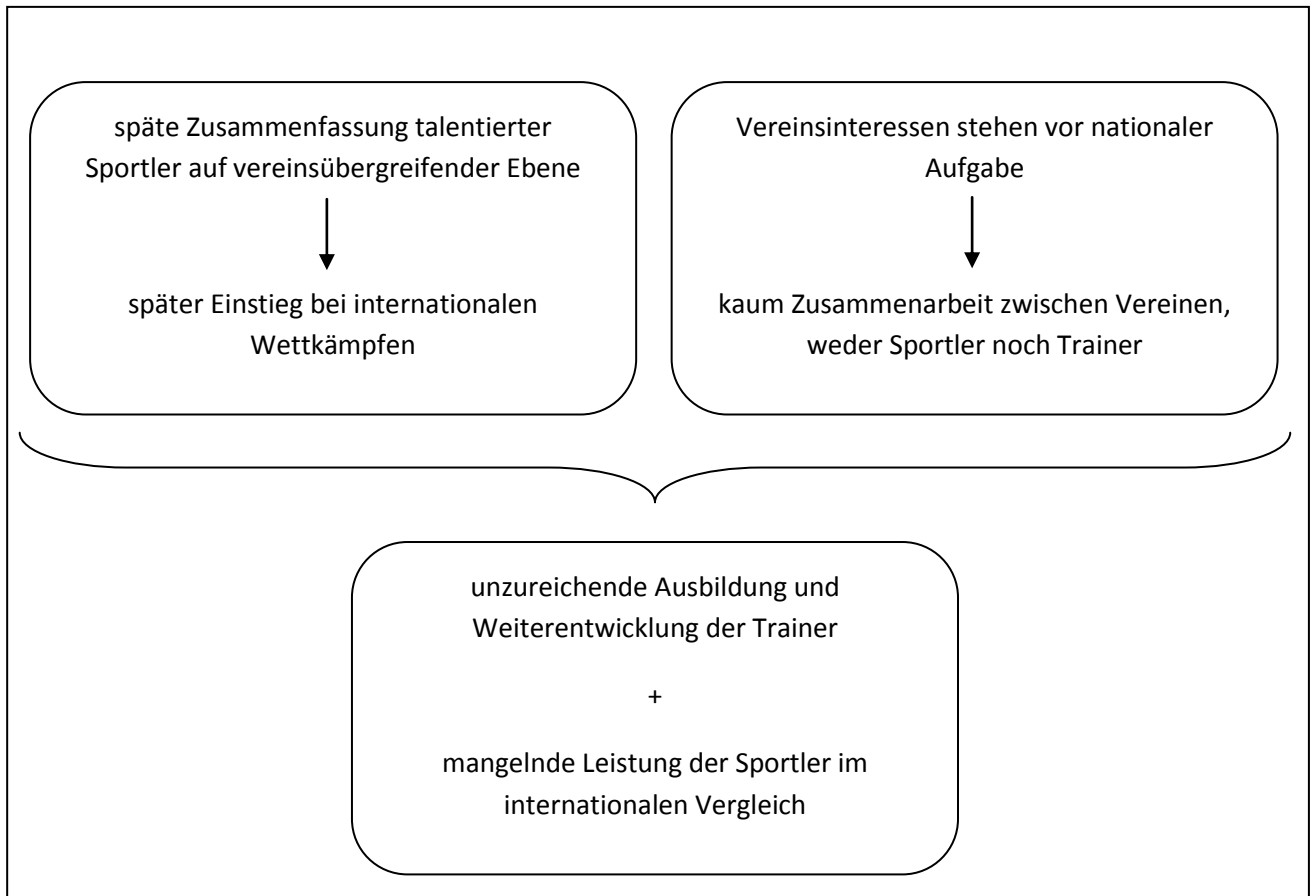


# Projektbeschreibung Perspektivkader

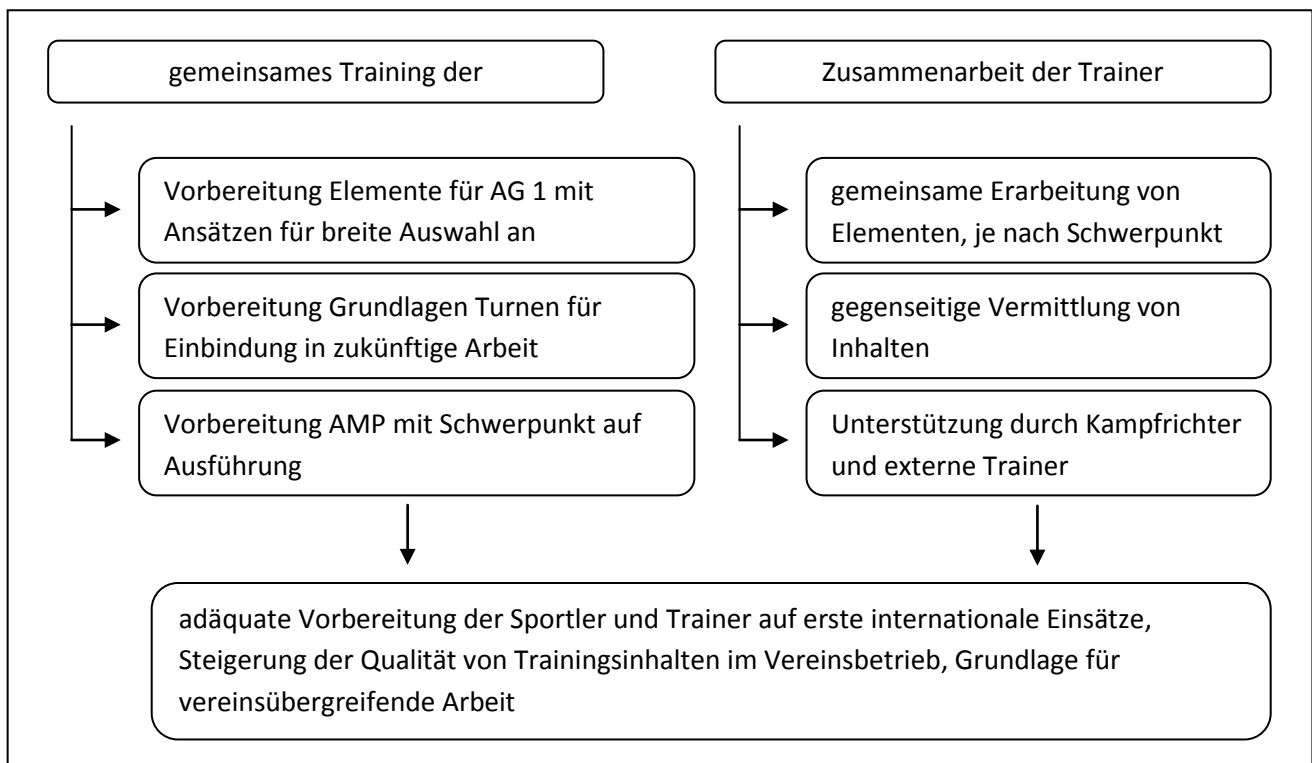
## 1. Ausgangslage und Notwendigkeit

Eine vereinsübergreifende/ nationale Arbeit mit Sportlern unserer Sportart beginnt derzeit vergleichsweise spät (nicht vor dem 12. Lebensjahr). Damit beginnen besagte Sportler auch erst spät, Wettkampferfahrung bei internationalen Turnieren zu sammeln. Vereinsübergreifende Arbeit mit dem Ziel, gemeinsam Deutschland im internationalen Vergleich voran zu bringen, findet quasi nicht statt. Vereinsinteressen stehen derzeit weit über allen anderen Belangen. Im Ergebnis sehen wir derzeit Folgen für alle Altersklassen bis hin zum Erwachsenenbereich in allen Teilbereichen der Aerobic, seien es zu niedrige Ausgangswerte in der Schwierigkeit, mangelnde Ausführung und unscheinbare Präsentation.



## 2. Zielstellung und Grundidee

Bereits zu Beginn der eigentlichen Arbeit im Leistungsaufbau und Vorbereitung von Sportlern für erste internationale Höhepunkte sollte es das gemeinsame Ziel der vorhandenen Stützpunkte und Vereine sein, Sportler **gemeinsam, d.h. unter Berücksichtigung der fachlichen Schwerpunkte einzelner Trainer** auf ebendiese internationalen Einsätze vorzubereiten. Auch eine Zusammenarbeit mit Kampfrichtern und internationalen Trainern ist dabei Voraussetzung. Dabei sollen nicht nur die Sportler, sondern vor allem die Trainer mit- und voneinander lernen.



### 3. zeitliche Struktur

Einstieg in den Perspektivkader mit Übergang in die Altersklasse 9-11

Vorstellung auf ausgewählten Ranglistenturnieren nach Voranmeldung jederzeit möglich

-> im Idealfall 3 Jahre zur Vorbereitung auf AG 1

-> zwei bis drei Maßnahmen im Jahr

-> Beginn der Maßnahmen mit Wettkampf im 1. Halbjahr 2016

-> erster Lehrgang im 2. Halbjahr 2016 (Bewerbung über das bekannte Verfahren)

- Auswertung neuer Code of Points für 2017-2020 mit Kampfrichtern
- Auswahl relevanter Elemente
- gemeinsame Erarbeitung der Voraussetzungen und Grundaspekte dieser Elemente
- Erarbeitung turnerischer Grundlagen und Möglichkeiten der Einbindung in Übergänge
- Ausbildung in Grundsritten und Variationen mit niedriger und hoher Intensität